

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 145 (1965)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission für das  
Jahr 1964

**Autor:** Quervain, F. de

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

einige den schweizerischen Hochschulen nahestehende Hochschul-institute. Mit allen Empfängern besteht ein gut organisierter Tausch-verkehr. Die uns zugehenden Tauschobjekte gehen an die Haupt-bibliothek der ETH, für die diese Eingänge eine wertvolle Bereiche-rung der Bestände bildet, ohne dass dadurch ihr Budget belastet wird.

### 11. Sammelstelle

Siehe den Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission.

### 12. Finanzielles

- A. *Arbeitskredit*: die 105.Jahresrechnung 1964 ist unter Nr. 28 der «Kapitalrechnungen» (S. 53) aufgeführt.
- B. *Reparationsfonds*: siehe «Kapitalrechnungen» Nr. 26 (S. 51)
- C. *Fonds «Aargauerstiftung»*: siehe «Kapitalrechnungen» Nr. 12 (S. 40)

Der Präsident: Prof.Dr.L. Vonderschmitt

## 5. Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission für das Jahr 1964

Reglement siehe «Verhandlungen», Aarau 1925, I., Seite 136

### 1. Persönliches

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof. F. de Quervain, Zürich, Präsident . . . . .	1937
2. PD Dr. A. von Moos, Zürich, Vizepräsident . . . . .	1951
3. Prof. F. Gassmann, Zürich . . . . .	1945
4. Prof. M. Poldini, Genf . . . . .	1954
5. Prof. E. Wenk, Basel . . . . .	1955
6. Prof. E. Niggli, Bern . . . . .	1959
7. Prof. Th. Hügi, Bern . . . . .	1959
8. Prof. H. Badoux, Lausanne . . . . .	1963

Als Sekretärin, Bibliothekarin und wissenschaftliche Mitarbeiterin war Fräulein V.Jenny tätig. Mit besondern Aufgaben waren Herr dipl.sc.nat. D.Frey und Herr Dr.F.Hofmänner im Büro der Kommission tätig.

### 2. Sitzung

Die Kommission versammelte sich Samstag, den 18.Januar 1964, in Zürich zur ordentlichen Jahressitzung.

### 3. Publikationen

In der Berichtsperiode wurden folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) K. Bächtiger: «Die Kupfer- und Uranmineralisationen der Mürtschenalp (Kanton Glarus, Schweiz)» als Beiträge, Lieferung 38.

b) F. de Quervain, F. Hofmänner, V. Jenny, V. Köppel: «Geotechnische Karte der Schweiz» 1:200 000, Blatt 1 (Neuchâtel–Bern–Basel) mit Erläuterungen in deutscher und französischer Sprache.

c) G. Zeller: «Morphologische Untersuchungen in den östlichen Seitentälern des Val Blenio» (Hydrologie Nr. 13), gemeinsam mit der Hydrologischen Kommission.

d) A. Baumer: «Geologie der gotthardmassivisch-penninischen Grenzregion im oberen Bleniotal. Geologie der Blenio-Kraftwerke», als Beiträge, Lieferung 39.

Als «Kleinere Mitteilungen»

e) Tj. Peters: «Tonmineralogische Untersuchungen an einem Keuper-Lias-Profil im Schweizer Jura (Frick)» (Nr. 32) und

f) C. Meyer de Stadelhofen et Olivier Gonet: «Etude Géophysique des Gravieres de Bioley-Orjulaz» (No 33).

g) Jahresbericht 1963, erschienen in den «Verhandlungen».

Ferner erschienen die Blätter Lyon und Dijon der «Carte des gîtes minéraux de la France 1:320 000», bei denen das Büro der Kommission den schweizerischen Anteil bearbeitet hatte.

### 4. Druckarbeiten, Feld- und Laboruntersuchungen

a) *Neubearbeitung der Geotechnischen Karte. Südwestblatt* (Blatt 3)

Von Dr. E. Halm wurden noch einige Revisionsarbeiten im Felde durchgeführt, und Herr F. Hofmänner vollendete das Zeichenoriginal. Die von Herrn D. Frey gezeichnete petrographische Unterlage konnte im Frühjahr der Firma Kümmerly und Frey übergeben werden. Im Sommer wurde die Korrektur des Grenzstiches ausgeführt, und anschliessend wurden vom Büro die Farbauszüge erstellt. Am Jahresende lag die erste Farbprobe vor. Verfasser des Erläuterungstextes in deutscher Sprache sind F. de Quervain und D. Frey.

*Südostblatt* (Blatt 4). Dr. E. Halm führte die Felderhebungen von 4 Blättern des Landesatlas 1:25 000 und von 3 Blättern 1:50 000 durch. Die Zeichnung der petrographischen Unterlage wurde durch Herrn F. Hofmänner weiter gefördert.

b) *Erzvorkommen*. Die Arbeit von Herrn V. Köppel «Die Vererzungen im insubrischen Kristallin des Malcantone (Tessin)» lag auf Jahresende druckfertig vor.

Dr. K. Bächtiger besuchte das Freigoldvorkommen «Goldene Sonne» bei Felsberg, wo er zahlreiche neue Feststellungen machen konnte. Er wird darüber der Kommission ein Manuskript vorlegen.

c) *Tonvorkommen*. Die von der Kommission unterstützten tonmineralogischen Forschungen am Mineralogisch-Petrographischen Institut der Universität Bern fanden durch Dr. Tj. Peters und Mitarbeiter ihre Fortsetzung. Sie betrafen Molasseproben und eine Tuffeinlagerung in Trias-Dolomiten. Damit in Zusammenhang wurde eine neue Bestimmungsmethode für einen hohen Feldspatgehalt in Sedimenten ausgearbeitet.

d) *Geophysik*. Die im Vorjahr begonnenen Vorarbeiten für ein Schwere-netz II. Ordnung, vor allem die Bestimmungen der Dichte der Gesteins-schichten des schweizerischen Mittellandes (Molasse) konnten durch die Herren O. Gonet und G. Reinhard weiter gefördert werden. Herr Gonet begann ferner mit Messungen und Berechnungen für eine gravimetrische Karte des Genferseegebietes.

*Wärmeleitmessungen*. Aus dem Kredit der Kommission konnte Herr Prof. Wenk für seine vorgesehenen Wärmeleitmessungen einige Apparate anschaffen und von den gesammelten Proben Würfel schneiden lassen. Gegen Jahresende konnte mit den Messungen begonnen werden.

e) *Kleinere Untersuchungen*. Herrn H. A. Stalder wurde ein Beitrag an den Druck seiner Dissertation «Petrographische und mineralogische Untersuchungen im Grimselgebiet (Mittleres Aarmassiv)» gewährt.

f) *Arbeitsausschuss für die Untersuchung schweizerischer Mineralien und Gesteine auf Atombrennstoffe und seltene Elemente*.

Die Radioaktivitätsmessungen in Stollen der Kraftwerkbauten wurden im gleichen Sinne wie in den Vorjahren fortgesetzt. Oberflächenunter-suchungen fanden beschränkt im Wallis und Graubünden statt. Weiter wurden Gammalogs in Erdölbohrungen aufgenommen. Die chemischen und mikroskopischen Untersuchungen gingen weiter.

An der Expo stellte der Ausschuss an Hand von Modellen und Proben die Verhältnisse des Uranvorkommens Isérables dar.

Die Organe des Ausschusses sind wie in den Vorjahren, Präsident: der Unterzeichnete, Untersuchungsleiter: Prof. Th. Hügi, Chefgeologe: Dr. E. Rickenbach. Dazu waren ein Laborant und zahlreiche temporäre Mit-arbeiter tätig. Mit der Ausstellung befasste sich überdies Dr. E. Halm.

### 5. Sammelstelle geologischer Dokumente

Dr. E. Halm setzte seine im Vorjahr begonnene Tätigkeit des Aufbaus der Sammelstelle geologischer Dokumente fort und verhandelte mit Be-hörden und andern Stellen über die Überlassung von Dokumenten. Von dem 1962 in Olten gewählten Komitee, dem von unserer Kommission die Herren Badoux, von Moos, Wenk und der Unterzeichnete angehörten, wurden Statuten ausgearbeitet, die von der Geologischen und Geotech-nischen Kommission genehmigt wurden.

## 6. Finanzielles

Auszug aus der Jahresrechnung SNG 1964 (siehe auch S. 54/55)

	Fr.	Fr.	Fr.
A. Vortrag vom Vorjahr . . . . .			7424.30
B. Einnahmen			
Kredit der Eidgenossenschaft . . .	100 000.—		
Beitrag Eidgenössisches Amt für Strassen- und Flussbau . . . . .	15 000.—		
Beitrag Schweizerischer National- fonds (an Geophysik 3 und 4) . .	9 000.—		
Beiträge an Lieferung 38 . . . . .	8 693.15		
Verkauf von Publikationen . . . .	6 129.15		
Rückvergütung Geologisches Institut ETH . . . . .	54.—	138 876.30	
C. Ausgaben			
Saläre . . . . .	20 911.30		
Büro, Sitzungen . . . . .	2 819.10		
Neubearbeitung Geotechnische Karte . . . . .	45 875.75		
Erzvorkommen . . . . .	8 842.45		
Tonvorkommen . . . . .	3 000.—		
Geophysik . . . . .	19 931.30		
Kleinere Untersuchungen . . . . .	2 279.30		
Geologie Blenio-Kraftwerke . . .	10 455.65		
Hydrologie . . . . .	1 592.—		
Bücher und Zeitschriften . . . . .	315.85		
Bibliographie der mineralogisch- petrographischen Literatur . . .	750.—		
Versicherungen . . . . .	2 760.60		
Budgetausgleich mit der Schweize- rischen Geologischen Kommission	19 500.—	139 033.30	
Mehrausgaben 1964 . . . . .			157.—
D. Saldo . . . . .			7267.30
 <i>Extrakredit für den Druck der Geotechnischen Karte</i>			
Saldo vom Vorjahr . . . . .			7469.05
Zins . . . . .	81.75		
Depotgebühren . . . . .	3.20		
Mehreinnahmen 1964 . . . . .			78.55
Saldo auf 31. Dezember 1964 . . . . .			7547.60

## *7. Verschiedenes*

Die Aktensammlung des während der beiden Weltkriege tätigen «Büros für Bergbau» und die Bibliothek der Kommission, die rege benützt wurden, sind wie in den Vorjahren durch Fräulein Jenny betreut worden.

Der Präsident: Prof. *F. de Quervain*

## **6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1964**

Reglement siehe «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., Seite 120

### *Personelles und Allgemeines*

Die Zusammensetzung der Kommission hat sich im Jahre 1964 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Arbeiten der Kommission wurden im Berichtsjahr zur Hauptsache von zwei Adjunkten des Institutes für Geodäsie und Photogrammetrie an der ETH, den Herren dip. Ing. W. Fischer und dipl. Ing. N. Wunderlin durchgeführt. Sie wurden unterstützt von Frau dipl. Ing. H. Bergt, die bei der Kommission angestellt war, sowie von dem seit Jahrzehnten bei der Kommission als Techniker tätigen Herrn A. Berchtold. Bei den Feld- und Berechnungsarbeiten wirkten zudem die Herren Prof. Dr. H. Müller, die dipl. Ing. W. Keller, H. Schudel, F. Klingenberg und F. Knoll mit, alles Mitarbeiter am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie an der ETH. Zu den gelegentlichen Mitarbeitern der Geodätischen Kommission im Jahre 1964 zählten ferner die Herren Prof. F. Chaperon, Technikum Luzern, Dr.-Ing. N. Danial aus Kairo und dipl. Phys. Berset, Assistent am Institut für Geophysik der ETH.

Die normale Jahressitzung der Kommission fand am 23. April in Bern statt. Sie diente der Besprechung der im Jahre 1963 durchgeführten Arbeiten, der Aufstellung des Arbeitsprogramms für 1964 und der Aufstellung des Voranschlages für das laufende Jahr.

Die Schweizerische Geodätische Kommission war im August durch ihren Präsidenten am Symposium in Stockholm für die Neuausgleichung der europäischen Hauptnetztriangulation vertreten. Ihm fiel nicht nur die Aufgabe zu, die Auffassung der Schweiz klarzulegen, er hatte zudem als Generalsekretär und als Vizepräsident der internationalen Kommission für die Ausgleichung des europäischen Dreiecksnetzes zu wirken. In dieser Eigenschaft führte er weitere Besprechungen bei einer Zusammenkunft in München mit Mitgliedern der Deutschen Geodätischen Kommission. Die Schweizerische Geodätische Kommission liess sich ferner durch ihren Vizepräsidenten, Herrn Prof. Schürer, bei verschiedenen Symposien ver-